

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.08.2022

Anwesend:

Sylvia Schrage (1. Vorsitzende), Renate Harder 2. Stell. Vorsitzende, Marion Teichert (2. Schriftführerin), Manfred Prante (Lärmschutzbeauftragter), Eva Dylong (Beisitzerin), Erika Streit (Beisitzerin), Christian Fahl (Beisitzer), Ingrid Steffens (Beisitzerin), Robert Spahl (Beauftragter Internetseite), Sozialraumkoordinator Phillip Dräger (Lukas Damme), H.P. Fischer (Die Linke), Jürgen Schuiszill (CDU),

Nicht anwesend, Verteiler:

Gaby Peters (1. Stell. Vorsitzende), Mechthild Meiwald (Kassiererin), Jutta Draeger (Schriftführerin), Reinhold Becker (Beisitzer), Renate Winter (Beisitzerin), Alexander Allwicher (Gast), Ulrich Isfort (Grüne), Fardad Hoghogli (FDP), Inge Kurtenbach (SPD), Ursula Gärtner (SPD Gaby Moorbach (SPD),

vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokoll Mai 2022
3. Stromladeanschlüsse für E-Autos
4. Info: Sozialraumkoordination
5. Quartiersmanagement Vorschläge/ Anträge
6. Gestaltungssatzung
7. Neuer Raum
8. Info: Lärmschutzgemeinschaft
9. Nächste Termine: Mitgliederversammlung/ Adelheidiade/ Garten- und Garagenflohmarkt
10. Infos der Parteien
11. Verschiedenes

Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung, damit verschiedene Personen vorzeitig gehen können.

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung:

Sylvia Schrage begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird von den Vorstandsmitgliedern genehmigt

2. Genehmigung des Protokoll Mai 2022

Das Protokoll wird von den Vorstandsmitgliedern genehmigt.

4. Info Sozialraumkoordination

Der letzte Sozialraumkoordinator hat nach wenigen Wochen wieder gekündigt. Die Stelle eines/einer Sozialraumkoordinatoren/in für den Raum Neubrück (20Std) ist ausgeschrieben. Die Suche gestaltet sich schwierig, da Bewerber*innen Erfahrung in der Sozialraumkoordination haben müssen.

5. Quartiersmanagement Vorschläge Anträge

Phillip Dräger stellt sich als neuer Quartiersmanager für Ostheim/Neubrück für die nächsten zwei Jahre vor. Vor seinem Einsatz in unserem Quartier war er in Finkenbergring und Eil.
Das Büro für Quartiersmanagement ist zuständig für das Förderprogramm „starke Veedel/ Starkes Köln“ und die Projekte, die über den Verfügungsfond gefördert werden, wie z. B. der Bau am Markt. Über den Verfügungsfond stehen dem „Quartier“ 66.666,00 Euro zur Unterstützung weiterer ehrenamtlicher Projekte, wie Veranstaltungen und Beratungen, zu.
Anträge dazu können über Phillip Dräger gestellt werden, die Bezirksvertretung gibt die Gelder entsprechend frei.
Anträge können bis 10.2022 bzw. 11.2022 durch jeden gestellt werden. Unter anderem wurden Ideen wie Baumpaten eingebracht, Sauberkeitskoordination, Kinderunterhaltung usw.
Gedacht sind die Mittel allerdings eher für zeitlich begrenzte Projekte und Maßnahmen, die in Neubrück stattfinden müssen.
Ideen dazu sind weiterhin erwünscht.

3. Stromladeanschlüsse für E-Autos

Herr Spahl hatte einen Brief an den Verteiler des Bürgervereins geschrieben. Das Thema ist die Nutzung bzw. Einrichtung von Ladestationen für Elektroautos in den Garagen insbesondere für die Nutzung von eigenen erzeugten Solarstrom.

Die recht komplexe Problematik wurde nochmals eingehend diskutiert. Herr Fischer wies darauf hin, als Bürgerverein eine Anfrage an Herr Wolfgramm vom Dezernat für Umwelt zu schreiben, ggf. auch an Frau Reker. Herr Spahl erklärt sich bereit, eine Anfrage zu formulieren, die über den Bürgerverein eingereicht werden kann.

(Nachtrag: die Anfrage wurde dem BV am 23.08.2022 durch Herr Spahl zugestellt und am 24.08.2022 über den Bürgerverein an die entsprechenden Stellen der Stadt weitergeleitet)

7. Neuer Raum

Herr Dräger, Herr Becker und Frau Schrage hatten einen gemeinsamen Termin mit der Dewog hinsichtlich der Anmietung eines Raumes als Ersatz für den TiP für die Dauer des Umbaus. Laut Dewog kann der Raum ab dem 01.09.2022 angemietet werden. Der Raum (ehemaliger Taucherladen) wird 800,00 Euro warm kosten, verfügt über einen Keller, der jedoch ausschließlich als Lager genutzt werden kann. Die Möbel aus dem TiP werden übernommen.

Zusätzlich zum BV wird der Raum auch von Phillip Dräger und den Streetworkern genutzt. Da der Kosten für den Umbau der Bibliothek auf über vier Millionen Euro gestiegen ist, muss hierüber eine neue Ausschreibung erfolgen. Der bisherige Architekt hat den Zuschlag nicht bekommen, daher verzögert sich der Baubeginn auf Mitte statt Anfang 2023.

6. Gestaltungssatzung

In einem Brief von Herr Ammon, einem ehemaligen Bewohner der Siedlung an Frau Greventhürmer, den diese dann mit ihrer Antwort an den BV weitergeleitet hat, mokiert dieser sich über die Nichteinhaltung der Gestaltungssatzung der Siedlung.

Die Gestaltungssatzung stammt aus dem Jahr 1968, es gab laut Herr Schuiszill bereits vor ca. 30 Jahren Debatten darüber, zumal die Satzung weder durchgezogen noch wirklich geprüft wird.

Frau Schrage schreibt Herr Tuch bzw. das Bau- und Planungsamt der Stadt an und lädt ggf. zu einer gemeinsamen Infoveranstaltung zu dem Thema ein.

8. Info Lärmschutzgemeinschaft

Aus der Lärmschutzgemeinschaft gibt es seit der letzten Sitzung im Mai keine Neuigkeiten.

9. nächste Termine: Mitgliederversammlung/ Adelheidsidee / Garten- und Garagenflohmarkt

-Mitgliederversammlung am nächsten Tag um 19:00, vorgeschlagen als Kassenprüfer sind das Ehepaar Kusch (später dann Herr Rzymann) und Alexander Allwicher.

- für die Adelheidsidee werden noch verschiedene Helfer gesucht

- hinsichtlich des Garten- und Garagenflohmarktes meldet sich Eva Dylong

10. Infos der Parteien

Sowohl CDU als auch Grüne sind unglücklich darüber, dass das ehemalige Madausgelände noch immer im Bebauungsplan sind. Die Stellungnahmen zum Regionalplan sollten besonders darauf abzielen.

Herr Fischer wird gebeten, in der **Bezirksvertretung** darauf hinzuweisen, dass die Form des Aufrufes zur Bürgerbeteiligung hinsichtlich des Umbaus der Haltestellen so nicht geht und absolut unangemessen war. Es wurde weder klar, worum es wirklich ging, ebenso wurden keinerlei Alternativen aufgezeigt.

Herr Fischer berichtete, dass die Linke einen Antrag gestellt wurde, der an die vier WLAN-Stationen in der Siedlung Informationsschilder kommen.

11. Verschiedenes

An die GF der AWB soll eine Info hinsichtlich des Befahrens der Fußgängerzone gehen.

Herr Schuiszill empfiehlt, auch die Bauaufsicht zu informieren, da die Gehwege nicht für das Befahren durch 40-Tonner ausgelegt sind.

Herr Prante ergänzt zu Punkt 10., Umbau der Haltestellen, dass er sich die Mühe gemacht hat, die Verweildauer der Busse in den Haltebuchten zu messen. Im Gegensatz zur Aussage der Stadt, die von einer Verweildauer von 30 Sekunden ausgeht, hat er Dauern von im Schnitt 45 Sekunden, in besonders frequentierten Zeiten sogar von bis zu 60 Sekunden gemessen.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 13.10.2022 um 18:00 im TiP statt.

Marion Teichert
Protokollführerin